



MARKTGEMEINDE HALBENRAIN

Ausgabe März 2011

Halbenrainer Marktblatt

*Hallo
Frühling!*





In dieser Ausgabe lesen Sie:

- ⇒ **Aus erster Hand / Information für die Bürger**
- ⇒ **Geburtstage / Jubiläen / Standesbewegungen**
- ⇒ **Pfarrkindergarten Volksschule u. Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Halbenrain,**
- ⇒ **Umwelt / Landwirtschaftskammer**
- ⇒ **Feuerwehr - Vereine**
- ⇒ **Gemeindebäuerinnen / Eröffnung Pfleger-Bau**
- ⇒ **Lebenshilfe**
- ⇒ **Ferialjobs / Frauenhilfe / Zivildienst**
- ⇒ **Kinderfasching 2011**
- ⇒ **Au-Erlebnistag 2011**

Der höchste Lohn für unsere Bemühungen ist nicht das, was wir dafür bekommen, sondern das, was wir dadurch werden.

(John Ruskin)

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Halbenrain

Redaktion und Gestaltung: Hermann Knippitsch; Dieter Cziglar;

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl

Auflage 800 Stück

Amtliche Mitteilung, Gemeindenachrichten, An einen Haushalt,

Erscheinungsort Halbenrain, Verlagspostamt 8492 Halbenrain

Homepageadresse: <http://www.halbenrain.gv.at>

e-mail: knippitsch@aon.at

Internet-Ausgabe dieser Zeitung unter: <http://www.halbenrain.gv.at/Gemeindeamt/>

Bürgerservice/Gmd-Nachrichten

Hinweis: Beiträge, welche in der Gemeindezeitung veröffentlicht werden sollen, können jederzeit bei der Marktgemeinde Halbenrain abgegeben werden.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni 2011 ist Mittwoch, der 06. Juni 2011



Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl



Geschätzte Leserinnen und Leser!

Immer neue Sorgen

Wirtschaftlich hat das neue Jahr für die Gemeinde besser als befürchtet begonnen. Die Ertragsanteile aus den gemeinsamen Steuereinnahmen des Bundes nehmen nun wieder ganz leicht zu. Mit dem Sparpaket des Landes Steiermark, bekannt unter dem Namen **-25 %** kommen aber schon wieder neue Belastungen auf die Gemeinden zu. Der Gratiskindergarten wurde abgeschafft und die Standortgemeinden von Kindergärten bekommen ein neues Abrechnungsmodell. Wurden die Gemeinden gefragt? In die Kassen der Gemeinden wird gegriffen und wir BürgermeisterInnen wissen nicht wie wir den Haushalt aufrecht halten sollen.

Besorgniserregend ist auch die Diskussion über die Abschaffung des Bundesheeres in dieser jetzigen Form. Was mich aufregt ist, dass die Folgen der Abschaffung der Wehrpflicht völlig vernachlässigt werden. Wer garantiert der Bevölkerung, dass bei Katastrophen entsprechende Hilfe kommt? Wir in unserer Gemeinde haben die Hilfe des Bundesheeres bereits gespürt – 1980 bei der Sturmkatastrophe. Natürlich leisten unsere Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und der anderen Rettungsorganisationen Großartiges, wurden auch schon viele Gefahren abgewandt.

Doch sind diese Einsatzorganisationen auch in der Lage bei großen, flächendeckenden Elementarereignissen Hilfe zu leisten wenn sie zu fast 100 % aus Freiwilligen bestehen? Dürfen die Freiwilligen auch über mehrere Tage von ihrem Arbeitsplatz fern bleiben um bei Katastrophen zu helfen, oder müssen sie dazu ihren wohlverdienten Urlaub nutzen? Zudem stellt sich die Frage, ob dies wirklich die Aufgaben eines Bundesheeres sein sollen!

Andererseits stellt sich auch die Frage, ob wir diesen hohen Standard an Sicherheit mit vernünftigen Kosten, auch durch neue Modelle erreichen?

Ich wehre mich nicht gegen vernünftige Reformen und weiß, dass man sich ständig mit neuen Aufgaben und Anforderungen auseinandersetzen muss. Aber den Gemeinden, die zum größten Teil die Hauptlast im Rettungswesen und in der Pflege tragen, kann kein weiteres Belastungspaket umgehängt werden.

110 KV Leitung

Die Trasse als auch der Standort des Umspannwerkes sind von der Energie Steiermark nun fixiert. Die Grundeinlösen zur Gänze abgeschlossen, und die Elektrizitätsrechtliche sowie forstrechtliche Genehmigung in Arbeit. Somit gibt es auch im Gemeindegebiet von Halbenrain Strom in ausreichender Menge und Spannung. Mit der Fertigstellung wird im Sommer 2012 gerechnet. Baubeginn des Umspannwerkes in Halbenrain voraussichtlich Sommer 2011. Die Länge der Trasse beträgt ca. 8 km, wobei 90 % der Leitungstrasse ins Gemeindegebiet von Halbenrain fallen. Es wurden mit ca. 70 GrundeigentümerInnen Übereinkommen abgeschlossen.

Zukünftig gibt es nun Versorgungssicherheit für die Betriebe und Haushalte in unserer Region!

Rechnungsabschluss 2010

Der Rechnungsabschluss 2010 wurde einstimmig in der Gemeinderatssitzung vom 3. März 2011 beschlossen. (Näheres finden Sie unter „Gemeinderatsbeschlüsse“)

Straßensanierungen 2011

Jetzt im Frühjahr werden die Gemeindestrassen im budgetär möglichen und nötigen Umfang hergerichtet.

Meine Bitte an alle BenützerInnen:

- Gehen sie sorgfältig mit diesem öffentlichen Gut um, achten sie die Grundgrenzen, und vor allem:
- halten Sie die Straßen sauber und wenn nicht anders möglich, beseitigen sie Verschmutzungen umgehend, auch in ihrem eigenen Interesse!

Abfalllogistikzentrum Radkersburg

Bei der Sitzung des Abfallwirtschaftsverbandes Radkersburg vom 9. März d. J., wurde der Bau eines zentralen Abfalllogistikzentrums in der Verbandsversammlung einstimmig beschlossen. Als zentrale Lage im Bezirk wurde der Standort Ratschendorf auserkoren.

Die Bewirtschaftung der Abfallmengen ist eine aufwendige Angelegenheit. Speziell bei den Sperrmüllsammelungen ist eine bedeutende Menge an nicht sortierten Wertstoffen enthalten. Unser aller Ziel ist es, die Qualität der Sammlung zu steigern. 19 Gemeinden einzeln können daran scheitern – gemeinsam können wir aber viel erreichen.

Unsere Gemeinde ist mit einem kleinen Altstoffsammelzentrum ausgestattet, und die Bewohner finden ein bequemes Abfallsammelsystem vor:

Restmüll, Altpapier und Kunststoffverpackungen werden direkt am Wohnort abgeholt (Holsystem), für Altglas und Metallverpackungen (Bringsystem) gibt es bürgerfreundliche zentrale Sammelstellen und für alle anderen Abfälle, wie Sperrmüll, Problemstoffe, Elektroaltgeräte, etc. gibt es das gemeindeeigene ASZ.

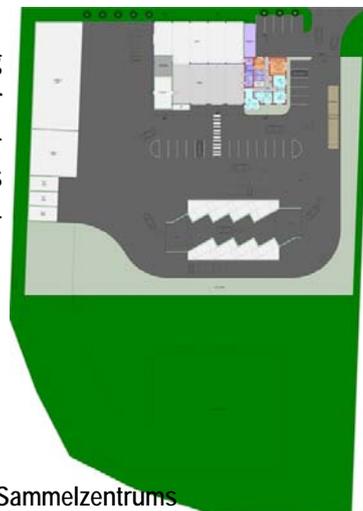
Durch die ständig steigenden Anforderungen an die Altstoffsammelzentren stehen auch wir am Rande der Belastbarkeit. Allein die manipulierte Abfallmenge im ASZ hat sich seit der Errichtung um rund 50 % erhöht. In unserer Gemeinde hat die Bevölkerung nur einmal im Monat die Möglichkeit Abfälle ins ASZ zu bringen.

Im Jahre 2010 hat Halbenrain ein Gesamtmüllmengenauftkommen von rund 670.000 kg, das entspricht 356 kg für jeden Halbenrainer. (Im Jahre 2004 waren es noch 568.000kg oder rund 300 kg pro Einwohner). Unsere Mitarbeiter engagieren sich großartig bei der Abfalltrennung. Trotzdem gibt es noch genug Potential bei der Qualität der Trennung. Der akute Platzmangel bei der monatlichen Sperrmüllsammmlung ist auch in unserem AWZ erlebbar.

Ein Abfalllogistikzentrum Radkersburg sehe ich als Service für unsere BürgerInnen. Tägliche Öffnungszeiten wie im zukünftigen „Supermarkt der Abfälle“ können wir als Gemeinde auch in Zukunft nicht bieten. Bis zu 40 verschiedene Fraktionen sollen in diesem Zentrum gesammelt werden. Kein Bürger im Bezirk hätte weiter als 15 km zum zentralen Logistikzentrum. Von Halbenrain sind es ca. 10 km. (Denken wir auch daran wie weit wir fahren um Dinge zu kaufen z. B. Möbel, Kleidung, Elektrogeräte, etc.)

Für die Gemeinden des Bezirkes ergeben sich durch den Bau des Abfallzentrums keine Mehrkosten d. h. die Investitionskosten sind durch Rücklagen und Beiträge von verschiedenen Landesstellen und einem Darlehen gedeckt.

Abfalllogistikzentrum Radkersburg bedeutet also mehr Service für BürgerInnen bzw. Mehrerlös aus den gesammelten Wertstoffen.



Grundriss des geplanten Sammelzentrums



Beamerleinwand

Die Raiffeisenbank Halbenrain-Tieschen hat für alle Vereine der Gemeinde eine Leinwand zum Ausborgen zur Verfügung gestellt. Diese kann in der Marktgemeinde Halbenrain bei Bedarf abgeholt werden.



Übergabe der Leinwand durch die Geschäftsführung der RB Halbenrain-Tieschen an Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl

Hochwasserschutz Drauchenbach

In mehreren Workshops wurden Varianten für den Hochwasserschutz am Drauchenbach erarbeitet. Die betroffenen Grundeigentümer werden Anfang April bei einem Informationsabend über die geplanten Maßnahmen in Kenntnis gesetzt.

Gehwegausbau

Vor kurzem hat die Abbruchverhandlung für das Objekt Halbenrain 12 (ehem. Schuhhaus Kosedner) statt gefunden. Es wurde vereinbart, dass nach Abbruch des Objektes der Gehweg in diesem Bereich auf die übliche Breite von Gehwegen angepasst wird.

Abschließend wünsche ich Ihnen eine ruhige Fastenzeit und ein schönes Osterfest.

Ihr Bürgermeister

Ing. Dietmar Tschiggerl

geboren wurden



Niklas **Hadler** 8492 Halbenrain 138

(Eltern Anita Hadler u. Jochen Neuhold)

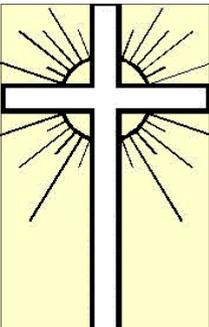
Elias **Schmid** 8492 Halbenrain 144

(Eltern Simone u. Werner Schmid)

Lena **Jazbec** 8484 Unterpurkla 54

(Eltern Teresa Jazbec u. Franz Komatz)

Sterbefälle



unsere Verstorbenen

Karl **Bagola** Oberpurkla 100 84 Jahre

Maria **Fink** Halbenrain 59 87 Jahre

Christine **Dietner** Unterpurkla 19 93 Jahre

Franz **Leitner** Oberpurkla 75 71 Jahre

Viktor **Dengg** Unterpurkla 63 76 Jahre

Karl **Schevtschenko** Donnersdorf 4A 79 Jahre



Herzlichen Glückwunsch...



Ernestine FLUCHER (2.v.r.) mit Ehemann (l.) u. Gratulanten
Unterpurkla 89 75 Jahre



Margaretha LAMPRECHT (m.) mit Gratulanten
Hürth 37 80 Jahre



Gottfried ZIEGLER
Oberpurkla 100 80 Jahre



Hermine TSCHIGGERL (5. v. l.) mit Gratulanten
Hürth 5 80 Jahre



Franziska KÖBERL (l.) mit Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl
Halbenrain 118 80 Jahre

Bild rechts:
Josef HÖTZL
(stehend Mitte) mit Schwiegereltern u. Gratulanten

Dietzen 53
75 Jahre





Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag



Marianne TROLP (2.v.l.) mit Gratulanten
Oberpurkla 40 85 Jahre



Josefine FISCHER (r.) mit Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl
Halbenrain 62 85 Jahre



Johanna MARIC (Mitte) mit Gratulanten
Oberpurkla 100 85 Jahre



Antonia RUPP (sitzend links) mit Gratulanten
Halbenrain 23 85 Jahre



Anton TAMTÖGL (vorne Mitte) mit Ehefrau und zahlreichen Gratulanten
Halbenrain 22 90 Jahre

Jeder Tag in diesem Leben ist nur einmal dir gegeben, genauso wie ein jedes Jahr, das vergangen einmal war. Doch ein Jahr hat viele Tage, voller Mühe, voller Plage, voller Freude und auch Glück. Denk in Liebe dran zurück! Bleibe deinem Grundsatz treu, genieße jeden Tag auf's Neu! Leb` bewusst und froh dein Leben, es ist nur einmal dir gegeben!



Beschlossen wurde im Gemeinderat ...

in der Sitzung vom Dezember 2010

- die Auflösung von Mietverträgen
- die Ermächtigung des Abfallwirtschaftsverbandes Radkersburg zur elektronischen Erstellung von Aufzeichnungen und Jahresabfallbilanzen
- die Preisanpassung für die Anlieferung von Altreifen im Altstoffsammelzentrum
- die Änderung der Lustbarkeitsabgabeverordnung der Marktgemeinde Halbenrain
- die Einhebung eines Hauptmietzinses und eines Erhaltungsbeitrages für das Wohnhaus Halbenrain 140
- der Abschluss eines Winterdienstvertrages zwischen der Marktgemeinde Halbenrain und der Maschinenring-Service Steiermark eGen.
- der Abschluss eines Übereinkommens zwischen der Marktgemeinde Halbenrain und der ÖBB-Infrastruktur-AG
- der Wirtschaftsplan 2011 der Marktgemeinde Halbenrain Orts- u. Infrastrukturentwicklungs-KG
- der Jahresvoranschlag 2011 der Marktgemeinde Halbenrain

oHH Einnahmen	2.342.200,00
oHH Ausgaben	<u>2.749.100,00</u>
Abgang oHH	-406.900,00

aoHH Einnahmen	480.600,00
aoHH Ausgaben	<u>480.600,00</u>
Überschuß/Abgang	0,00

- der mittelfristige Finanzplan 2011 bis 2014.

- die Behandlung der im Zuge der Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes 3.01 und samt Flächenwidmungsplan 3.10 eingelangten Einwendungen sowie Beschlußfassung über das örtliche Entwicklungskonzept 3.01 und Flächenwidmungsplan 3.10

in der Sitzung vom März 2011

- die Behandlung der im Zuge der Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes 3.02 und samt Flächenwidmungsplan 3.14 eingelangten Einwendungen sowie Beschlußfassung über das örtliche Entwicklungskonzept 3.02 und Flächenwidmungsplan 3.14
- die Zustimmung zur Erweiterung einer Naßbaggerung
- die Vergabe von Gemeindewohnungen
- die Weg- und Straßenerhaltungsmaßnahmen sowie Grabenreinigungsarbeiten für das Jahr 2011
- der Abschluss einer Vereinbarung mit der Steweag-Steg GmbH bezüglich Grundinanspruchnahme im Zuge der Errichtung der 110 KV-Leitung
- die Leistung eines Förderbeitrages an die FF Dietzen zur Fertigstellung des Feuerwehrhauses
- Der Rechnungsabschluss 2010 der Marktgemeinde Halbenrain mit folgenden Summen lt. Kassenabschluss 2009:

anfängl. Kassenbestand	€ -327.897,02
Gesamtsumme Einnahmen	€ 3.814.009,53
Gesamtsumme Ausgaben	€ 3.847.471,83
<u>Schließl. Kassenbestand</u>	<u>€ -361.359,32</u>

Pendlerbeihilfe des Landes Steiermark

Das Land Steiermark gewährt eine Beihilfe wenn

- der Hauptwohnsitz während des Beantragungszeitraumes (abgelaufenes Kalenderjahr) in der Steiermark lag,
- die Hin- und Rückfahrt zwischen Hauptwohnsitz und Arbeitsort täglich oder wöchentlich erfolgte
- das jährliche Bruttoeinkommen im Beantragungsjahr € 28.300,00 nicht überstiegen hat und mindestens 25 km Entfernung zwischen Hauptwohnsitz und Arbeitsort liegen.



Das Formular für die Gewährung der Pendlerbeihilfe liegt im zuständigen Gemeindeamt auf oder kann unter

www.verwaltung.steiermark.at/pendlerbeihilfe

herunter geladen werden.

Das Ansuchen gilt immer für das abgelaufene Kalenderjahr und muß vom Arbeitgeber bestätigt und anschließend bei der Wohnsitzgemeinde abgegeben werden.

Diese leitet es dann an die Förderstelle—Land Steiermark weiter.



Mach Dich schlau vor dem Bau! (16)

Die Informationsreihe „Mach Dich schlau vor dem Bau“ setzt mit Hinweisen für die Baudurchführung fort.

Wenn Sie ein Bauvorhaben ins Auge fassen, sind je nach geplanter Maßnahme verschiedene Projektunterlagen einzureichen.

Bei Fragen kann Ihnen gerne das Baureferat der Marktgemeinde Halbenrain, Hr. OAR Erich Ornig oder der Baumeister Ihres Vertrauens Auskünfte erteilen.



Auszug aus dem Steiermärkischen Baugesetz – Stmk. BauG 1995

LGBl. Nr. 59/1995, in der geltenden Fassung

LGBl. Nr. 13/2011

VII. Abschnitt

Landwirtschaftliche Betriebsanlagen

§ 95

Planung, Genehmigung und Ausführung

- (1) Landwirtschaftliche Betriebsanlagen sind so zu planen und auszuführen, dass
 1. das Leben oder die Gesundheit der Nachbarinnen/Nachbarn nicht gefährdet wird,
 2. Nachbarinnen/Nachbarn oder öffentliche Einrichtungen wie Schulen, Krankenanstalten, Alten- und Pflegeheime oder Kirchen durch Lärm, Rauch, Staub, Erschütterung, Gestank oder Lästlinge nicht unzumutbar oder das ortsübliche Ausmaß übersteigend belästigt werden und
 3. keine nachteiligen Einwirkungen auf die Beschaffenheit der Böden sowie der Gewässer herbeigeführt werden, sofern diese nicht unter die Regelung des Wasserrechtsgesetzes fallen.
- (2) Eine landwirtschaftliche Betriebsanlage ist zu genehmigen, wenn nach dem Stand der Technik und dem Stand der medizinischen und der sonst in Betracht kommenden Wissenschaften zu erwarten ist, dass überhaupt
 - oder bei Einhaltung der erforderlichenfalls vorzuschreibenden bestimmten geeigneten Auflagen die nach den Umständen des Einzelfalles voraussehbaren Gefährdungen im Sinne des Abs. 1 vermieden und Belästigungen, Beeinträchtigungen oder nachteilige Einwirkungen im Sinne des Abs. 1 auf ein zumutbares Maß beschränkt werden. Die vorzuschreibenden Auflagen haben erforderlichenfalls auch Maßnahmen für den Fall der Unterbrechung des Betriebes und der Auflassung der Anlage zu umfassen. Die Behörde kann weiters zulassen, dass bestimmte Auflagen erst ab einem dem Zeitaufwand der hierfür erforderlichen Maßnahmen entsprechend festzulegenden Zeitpunkt nach Inbetriebnahme der Anlage oder von Teilen der Anlage eingehalten werden müssen, wenn dagegen keine Bedenken vom Standpunkt des Schutzes der im Abs. 1 umschriebenen Interessen bestehen.
- (3) Ob Belästigungen der Nachbarn im Sinne des Abs. 1 zumutbar sind, ist danach zu beurteilen, wie sich die durch die Betriebsanlage verursachten Änderungen der tatsächlichen örtlichen Verhältnisse auf einen gesunden, normal empfindenden Menschen auswirken.

Behindertenberatung von A bis Z

www.behindertenberatung.at



BUNDESSOZIALAMT
LANDESSTELLE STEIERMARK

Sprechtage an der BH Radkersburg

Dienstag, 12.04.2011, Dienstag, 03.05.2011 und
Dienstag, 07.06.2011 jeweils von 11.00-13.00 Uhr

telefonische Anfragen: 0664/1474706 oder 0664/1474704

STEIERMARK
KOBV
DER BEHINDERTENVERBAND



Pfarrkindergarten Halbenrain

8492 Halbenrain 78 Tel.: 03476/2829, E-Mail: kdg.halbenrain@aon.at

Neues aus dem Pfarrkindergarten



Nach einer sehr lebhaften, kreativen Faschingszeit ist nun wieder etwas Ruhe eingeleitet und unser Jahres-schwerpunkt rückt wieder in den Vordergrund. Bewusstseinsbildung zum Thema Umweltschutz und Konsumverhalten kann nicht früh genug beginnen.

Gemeinsam mit Experten vom KLIMABÜNDNIS ÖSTERREICH versuchten die Kinder ihr Wissen über Umwelt- und Klimaschutz zu erweitern und Ideen einzubringen. Auf spielerische Art und Weise versuchen wir so mit den Kindern früh die Notwendigkeit von klimaschützenden Maßnahmen zu verstehen. Unser nächster Schwerpunkt wird Mobilität, Verkehrserziehung und Mülltrennung und -vermeidung sein.



Ein schönes Zeichen nach dem lauten Faschingsfest ist immer wieder die Feier am Aschermittwoch, bei der wir die Fastenzeit gemeinsam beginnen. Im Mittelpunkt steht die Vorfriede auf den Frühling und die Osterzeit und das Angenommensein in der Gemeinschaft

Alle Eltern, die ihr Kind für das kommende Kindergartenjahr noch einschreiben lassen möchten, können dies jederzeit telefonisch oder persönlich im Kindergarten bekanntgeben.



Volksschule Halbenrain Neues aus dem Schulleben

„Das Gespenst von Canterville“

Musical für die Raiffeisen – Kulturaktion „Kinder ins Theater“



Zur Erinnerung an den Besuch des Kindermusicals
„Das Gespenst von Canterville“ in der Grazer Oper am 17.1.2011



Auf Einladung der Raiffeisenbank Halbenrain – Tieschen besuchten die Schüler der 3. Klasse gemeinsam mit den Schüler der Volksschule Tieschen am 17. Jänner das Kindermusical

„Das Gespenst von Canterville“ in der Grazer Oper. Unsere Schüler waren vom schönen Opernhaus und der spannenden Inszenierung sehr beeindruckt und begeistert.

Musikalische Zeit- und Weltreise

Am Dienstag, dem 8. Februar, gastierte das „**Wiener Konzertbüro**“, an unserer Schule. Ein professioneller Musiker nahm unsere Schüler auf eine „**Musikalische Zeit- und Weltreise**“ (vom Minnegesang zu Heavy Metal) mit. Bei diesem „Mitmachkonzert“, für Kinder

wird das **Musikverständnis aktiv** gefördert sowie die Akzeptanz für Musik allgemein erhöht. Unsere Schüler erhielten ein verständliches **Bild der Entwicklung der Musikgeschichte**. Ein besonderer **Dank gilt dem Elternverein**, der diese Veranstaltung wieder finanziell unterstützt hat.

Charlotte Ruckenstuhl



Vom Minnegesang zu ...



... zu Heavy Metal

Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Halbenrain

In der heutigen Zeit ist es sehr wichtig, unsere Kinder gut betreut zu wissen. Daher war es notwendig, dass man auch für die Volksschulkinder eine Nachmittagsbetreuung einführt.

Verwöhnt durch den Pfarrkindergarten Halbenrain, der diese Möglichkeit schon einige Zeit anbietet, standen am Beginn des heurigen Schuljahres einige Eltern sehr ratlos da und fragten sich: „Wo kann mein Kind am Nachmittag hingehen, wenn ich in der Arbeit bin?“ Da stößt einem das Gerede von Politikern betreffend „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ etwas sauer auf, denn kaum jemand hat Dienstzeiten nach Stundenplan und Großeltern stehen sehr oft auch noch im Berufsleben. Also – wohin mit den Kindern, wenn es keine Möglichkeit gibt, sie unterzubringen?

Dank unseres Herrn Bürgermeisters Ing. Dietmar Tschiggerl, Frau Dir. Elisabeth Dopona und der Initiative einiger Eltern, konnte bereits kurz nach Schulanfang eine Nachmittagsbetreuung installiert werden. War es am Anfang auch noch etwas schwierig, die Mindestanzahl von 7 Kindern an mindestens drei Tagen in der Woche zusammenzubekommen, um diverse Förderungen von Land und Landesschulrat zu erhalten, interessieren sich jetzt immer mehr Eltern für diese Möglichkeit der Kinderbetreuung. Angestellt über das steirische Hilfswerk ist die ausgebildete Tagesmutter Eleonora Sauer den Kindern sehr ans Herz gewachsen. Sie beaufsichtigt die Kinder nicht nur täglich bis 17.00Uhr, sondern gestaltet mit ihnen aktiv die Freizeit. Basteln, Spielen, Spaziergänge und vieles mehr stehen an der Tagesordnung.

An vier Tagen in der Woche begleitet eine Lehrerin für eine Stunde am Nachmittag die Kinder, um sie beim Lernen zu unterstützen.

Die Verköstigung der Kinder war zu Beginn eine organisatorische Herausforderung, doch ist es uns gelungen, die Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Halbenrain – St. Martin dafür zu gewinnen, für das leibliche Wohl unserer Kinder zu sorgen.

Die Kinder bekommen zu einem sehr moderaten Preis vielseitige, ausgewogene Mahlzeiten. Jeder, der schon einmal die köstlichen Mehlspeisen verkosten durfte, kann sich ungefähr vorstellen, wie vorzüglich unsere Kinder jeden Tag zu Mittag speisen. Die Komplimente reichen von: „Mmmmm, woar des heit guat!“ über: „Mama, des musst a amol kochen!“ bis hin zu: „I geh jetzt jeden Tag ins Schloss essen, do wird sogar des Trinken eingeschenkt!“.

Die verhältnismäßig günstige Möglichkeit der Nachmittagsbetreuung ist nicht nur vielen Eltern und ihren Kindern eine große Hilfe, sie dient in gewisser Weise auch der Standorterhaltung unserer Schule. Die Kinderzahlen sind rückläufig doch jedes Kind zählt, um Klassen zu erhalten. In Zukunft ist es sicher nicht mehr möglich, in jeder Gemeinde eine Schule zu erhalten und schon jetzt haben auch Kinder aus anderen Gemeinden die Möglichkeit eine „sprengelfremde“ Schule zu besuchen, wenn diese eine Nachmittagsbetreuung anbietet.

Durch die Zusammenarbeit der Gemeinde, VS, Steirisches Hilfswerk, Eltern, Elternverein ist es gelungen, ein gutes Betreuungsangebot für unsere Kinder einzurichten und wir alle hoffen, dass dieses Angebot auch weiterhin genutzt wird – es ist im Interesse aller!!!

Manuela Zwanzger



Im Schloss schmeckt's besonders gut ...



... und nach dem Essen noch ein Gruppenbild im Schloßhof



Neues vom Elternverein der VS Halbenrain

Schon vor einiger Zeit veranstaltete der Elternverein der VS Halbenrain seine Jahreshauptversammlung unter Beisein des Lehrpersonals der VS und des Herrn Bürgermeisters Ing. Dietmar Tschiggerl. Der Schwerpunkt des Elternvereines liegt in der gesunden Jause, die wöchentlich von Eltern zubereitet wird und bei den Kindern großen Anklang findet.

Zu diesem Thema referierte die Direktorin der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Halbenrain – St. Martin, Frau Leopoldine Tschiggerl,

und einige interessierte Eltern konnten wieder Neues über die Wichtigkeit einer ausgewogenen und vielseitigen Ernährung erfahren. Verschiedene Aufstrichbrote garniert mit Gemüse konnten auch verkostet werden.

Die Neuwahlen verliefen rasch und schmerzlos und es freut mich, dass sich wieder Eltern gefunden haben, im Elternverein mitzuarbeiten. Zwei Mitglieder wurden neu in den Vorstand gewählt, zwei Vorstandsmitglieder schieden aus, alle anderen blieben in ihren Funktionen erhalten. Der Elternverein unterstützt immer wieder Projekte in der Schule (Schullandwoche, Musikprojekte,...) finanziell und hilft auch bei diversen Veranstaltungen tatkräftig mit. Alle Eltern, deren Kinder die VS besuchen, sind Mitglieder des Elternvereines. Sie werden auch immer wieder um Mithilfe gebeten und es freut mich, dass nahezu alle Eltern mit anpacken, wenn Hilfe benötigt wird. Ein herzliches Dankeschön und auf weitere gute Zusammenarbeit!

Manuela Zwanzger, Obfrau



Foto Vorstand von links nach rechts:

Nicole Urdl, Gerlinde Kathar, Manuela Zwanzger, Christine Stoisser, Petra Pfleger, Elisabeth Fröhlich

Winterzeit ist Eiszeit!!

Auch heuer konnten wir Dank der zwei **Eismänner Kager Heini und Stoff Hans** unsere Eislaufschuhe auspacken und an vielen kalten Tagen stundenlang eislaufen. Die zwei wurden nicht müde, das Eis zu jeder Tages- und Nachtzeit aufs Beste zu präparieren. Auch nach Warmwetterperioden traten sie sofort in Aktion, sobald sich Minustemperaturen ankündigten, um allen Eislaufbegeisterten sofort wieder einen tollen Eislaufplatz bieten zu können. Die Kinder der VS Halbenrain, Kindergartenkinder, Feuerwehrmänner und – Frauen, Eishockeyspieler,

Hobby-Eiskunstläufer jeden Alters und noch viele mehr konnten den Eislaufplatz nahezu täglich nutzen. Dank der Flutlichtanlage ist es sogar möglich, bis in die Abendstunden hinein Hobbys aller Art auszuüben.

Für das leibliche Wohl sorgte das Team des Eisschützenvereins, so dass viele ihre Freizeit an den kalten Tagen am und neben dem Eislaufplatz oder im warmen „Eisplatzstüberl“ verbrachten.

Im Namen vieler Kinder und Erwachsener ein herzliches DANKE! Ein Dank geht auch an die Gemeinde für die kostenlose Nutzung des Eislaufplatzes!!!

Manuela Zwanzger



Eislaufen auf unserem tollen Natureislaufplatz stand auch heuer wieder am Programm des Turnunterrichts unserer Volksschüler. Gut geschützt mit Helmen, hatten die Kinder dabei viel Spaß.



Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Halbenrain - St. Martin

SCHLOSSHALBENRAIN

Schülerinnen, Schüler und Lehrerinnen luden am 21. Jänner zum Tag der offenen Tür ins Schloss Halbenrain. Sehr viele interessierte Schüler und Eltern machten sich ein Bild über die vielseitige Ausbildung.

Textilverarbeitung und Kreatives Gestalten



Ernährung und Küchenführung



Große Begeisterung zeigten die SchülerInnen im praktischen Unterricht.

- **KREATIV**
- **PRAXISNAH**
- **INDIVIDUELL**

Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte



Gesundheit und Soziales - Erste Hilfe



Betriebs-, Haushaltsorganisation und Touristik





Stark frequentiert sind unsere zwei Informatikräume. Hier absolvieren die SchülerInnen den ECDL und den ECDL Advanced. Auch ihre Freizeit verbringen die SchülerInnen gerne im Informatikraum. Eine PowerPoint-Präsentation mit dem Beamer zu präsentieren, bedeutet für sie keine Herausforderung mehr.

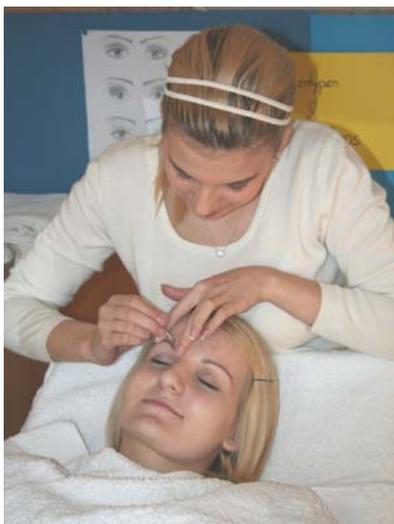


Ausbildung zur Wirtschaftsassistentin

Heuer streben zehn Schülerinnen diese Ausbildung an.

Ausbildung zur Kosmetikerin

Im dritten Jahrgang haben auch heuer wieder vier Schülerinnen, die Ausbildung zur Kosmetikerin gewählt. Die Gewinner unseres Würfelspiels ließen sich von unseren „Expertinnen“ verwöhnen.



Ausbildung zur Kinderbetreuerin

Fünf Schülerinnen bereiten sich auf das Praktikum und auf die Abschlussprüfung zur Kinderbetreuerin vor. Das Praktikum werden sie im Kindergarten und bei einer Tagesmutter absolvieren.



Mittagessen für Volksschulkinder

Seit September 2010 hat sich die Kooperation mit der Volksschule Halbenrain intensiviert.



Sehr rasch haben sich die Kinder eingewöhnt und unsere gesunde, abwechslungsreiche Mischkost gut angenommen.

Mit großer Freude genießen sie das gemeinsame Mittagessen.



Das Wort Kommunikation stammt vom lateinischen Wort „communicare“ ab. Es bedeutet „mitteilen“, „teilen“, „gemeinschaftlich machen“.

Die SchülerInnen des 1. Jahrganges haben mit ihren Referaten und Reden auch heuer wieder bewiesen, dass sie uns viel mitzuteilen haben. Im Unterrichtsgegenstand Kommunikation werden die SchülerInnen nicht nur auf die Rede und die Präsentation vorbereitet, sondern sie lernen die Grundlagen der Kommunikation und der effektiven Gesprächsführung. Auch der Umgang mit Konflikten, bis hin zur Konfliktlösung will gelernt sein. Gute Kommunikation ist eine wesentliche Grundlage für den Umgang mit Kindern, und daher auch ein wichtiger Teil der Ausbildung zur Kinderbetreuerin und Tagesmutter.

Schwarz Natascha

Ich habe dieses Thema ausgewählt, weil ich selber eine Vespa besitze.

Meine Vespa:

Baujahr 1983

Erstmalige Zulassung am 03.08.1984

Typ: Vespa PK50S

6-te Besitzerin

Eigentliche Farbe Rot jetzige Farbe Orange

50 ccm; 60km/h



Zuerst habe ich erzählt wie ich dazu gekommen bin und dass wir sie zerlegt, lackiert und dann wieder zusammen gebaut haben. Die Fertigstellung dauerte ungefähr 4 Monate.

Tappauf Hannelore - Border Collie

Ich stellte unseren Hund „Timi“ vor. Er ist ein Border Collie.

Im 16.Jhd. entstanden in England und Schottland Hirtenhunde. Daraus entwickelten sich Collies - „Lassie“. Ein ausgeglichener Border Collie ist freundlich, unwahrscheinlich verschmust, kinderlieb und ein wunderbarer Begleiter. Er braucht genug Beschäftigung und Bewegung.



Wintersporttag

Mehr Bewegung im Schulalltag, gesündere Ernährung und mentale Gesundheit sind die Kernpunkte des Projekts „Jugend is(s)t in Bewegung“. Kleine Veränderungen zeigen große Wirkung.



Die Schifahrer erlebten einen sonnigen, lustigen Wintersporttag am Kreischberg. Sie tankten Energie für die weiteren Schultage. Die zweite Gruppe wanderte über die Au nach Bad Radkersburg und ließ den Tag in der Therme ausklingen.



Für den 3. Jahrgang ist der Schulbesuch im Schloss mit 28. März schon fast zu Ende, da sie sich auf ein dreimonatiges Praktikum begeben werden. Auch für Nadja Kreiner und Desirée Reiß ist es ein arbeitsintensives und erlebnisreiches Jahr. Die Abschlussprüfungen in Ernährung und Küchenführung, sowie Betriebsorganisation und Touristik waren für sie eine große Herausforderung, weil sie die Menüauswahl selbst treffen mussten. Nadja´s Hauptspeise:

Festtagsschnitzel für 4 Personen

<u>Zutaten</u>	<u>Zubereitung</u>
<p>4 große Schweinsschnitzel Salz & Pfeffer aus der Mühle</p> <p>40 dag Zucchini 20 dag Karotten 4 dag Butter 12 dag Mozzarella gerieben 4-6 Esslöffel Basilikum Salz & Pfeffer aus der Mühle</p> <p>8dag Mehl 4 Eier 5 dag Semmelbrösel Salz & Pfeffer</p> <p>Öl zum schwimmend Ausbacken</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Schweinsschnitzel vorsichtig dünn klopfen. 2. Die Schnitzel auf beiden Seiten mit Salz und Pfeffer würzen. 3. Zucchini waschen, putzen und in kleine Würfel schneiden. 4. Karotten waschen, putzen und in gleichmäßig dünne Stifte schneiden. 5. Gemüse in zerlassener Butter bei mittlerer Hitze etwa 5 Minuten rösten und überkühlen lassen. 6. Mit geriebenen Mozzarella vermengen. 7. Mit Basilikum, Salz und Pfeffer abschmecken. 8. Gemüsefüllung in vier Portionen teilen. 9. Mit Esslöffel auf den Schnitzel verteilen und die Füllung mit dem Löffel etwas andrücken. Schnitzel über der Gemüsefüllung zusammenklappen und die Ränder mit der glatten Seite des Fleischklopfers vorsichtig zusammenklopfen. 10. Die gefüllten Schnitzel in Mehl wenden. 11. Eier verquirlen, die Brösel unterrühren und mit Salz und Pfeffer würzen. 12. Die bemehlten Schnitzel durch die Bröselmasse ziehen. 13. Schnitzel anschließend sofort in heißes Öl einlegen und auf beiden Seiten bei geringer Hitze knusprig ausbacken.



Ein frohes Osterfest wünschen Fr. FSDir. Leopoldine Tschiggerl und ihr Team

Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Halbenrain - St. Martin

8492 Halbenrain 1 ☎ 0 34 76 / 20 69 Fax: 0 34 76 / 20 69 3

e-mail: fshalbenrain@stmk.gv.at

Besuchen Sie unsere Homepage: www.fshalbenrain.eduhi.at



SCHLOSS HALBENRAIN

Der große steirische Frühjahrsputz 2011

Aktionswoche vom 11. bis 16. April 2011



Aktionstag ist Samstag, der 16. April 2011. Schulen haben die Möglichkeit in der Woche davor, vom 11. bis 16. April ihre Aktionen zu starten.

In enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden, den Abfallwirtschaftsverbänden, den AbfallberaterInnen und mit Unterstützung durch Schulen und Vereinen (z.B. der Berg- und Naturwacht, den freiwilligen Feuerwehren, den Tourismusverbänden u.a.m.) wird eine breit getragene Mobilisierung zur Säuberung unserer schönen Steiermark stattfinden.

Ihr Beitrag zählt!

Gemeinsam reinigen wir öffentliche Flächen wie:

- Grün- und Erholungsanlagen
- Wiesen und Wälder
- Bachläufe

und noch vieles mehr

Engagieren auch Sie sich bei unserer groß angelegten Initiative „Der große steirische Frühjahrsputz“! Mit Unterstützung vieler steirischer Gemeinden und aller Abfallwirtschaftsverbände sammeln wir unachtsam in der Landschaft entsorgte Abfälle wieder ein.

Holen Sie sich Ihren Sammelsack!

Informieren Sie sich in Ihrer Gemeinde und besorgen Sie sich Ihren persönlichen Müllsammelsack und Ihre Gewinnkarte.

Der beste Sammel-Report wird prämiert!

Senden Sie uns Infos über Ihre Sammel-Aktion: Die originellsten Bilder, die interessantesten Müll-Erlebnisse und die besten Abfall-Stories werden ausgezeichnet und auf der Website des Landes Steiermark präsentiert.

Mitmachen & gewinnen!



Alle Mitwirkenden am Frühjahrsputz nehmen an einem großen Gewinnspiel teil. Einfach die Gewinnkarte, die Sie mit Ihrem Müllsammelsack erhalten, ausfüllen und in Ihrer Gemeinde oder im Altstoffsammelzentrum abgeben! Auf die Gewinner warten:

- ✓ 3 x Zotter SchokoAbo groß: 5 x im Jahr Schokofreuden genießen
- ✓ 5 x eine Ballonfahrt in der Thermenregion Bad Waltersdorf für 2 Personen
- ✓ 5 x eine Wohlfühl-Urlaubswoche in Bad Waltersdorf für 2 Personen
- ✓ 8 x ein Trekkingbike "Steirerbike)

Ausgeprägtes

Ernährungsbewusstsein

Im Rahmen des Projektes „Miteinander essen“ mit Styria vitalis konnte die Küche Jugendhaus des Landes Steiermark Schießstattgasse 42 8010 Graz die Auszeichnung „Grüne Küche“ erlangen.

„Grüne Küche“-Betriebe bieten Speisen aus vollwertigen Zutaten an, die hauptsächlich aus der Region stammen biologisch sind und der Saison entsprechen.

Herzliche Gratulation!



Auszeichnung für Wirtschaftsleiterin Jugendhaus des Landes Steiermark in Graz
Gerda Schönberger,
Oberpurkla

Seniorenurlaubsaktion 2011

Vom Sozialhilfeverband Radkersburg wird wieder eine Seniorenurlaubsaktion angeboten

Die Termine dafür stehen aber leider noch nicht fest.

Sollten Sie AusgleichszulagenbezieherIn sein und Interesse an einem Seniorenurlaub haben, werden Sie ersucht, sich bei der Marktgemeinde Halbenrain, Herrn **Erich Ornig, 03476/2205-25** in nächster Zeit zu melden.



Häckseln.....

Das Abbrennen von biogenen Materialien ist mit Ausnahme von Brauchtumsfeuern ganzjährig verboten!

Ärgern Sie sich nicht länger mit lästigem Baum- und Strauchschnitt, wir haben die Lösung für Sie:

Der HÄCKSELDIENST des AWV Radkersburg



Ihre drei Schritte zum Häckseldienst:

Schritt eins ①

Suchen Sie einen Platz in Ihrem Garten, der für unseren Traktor mit dem Häckselgerät problemlos erreichbar ist (siehe Bild).

Schritt zwei ②

Auf diesem Platz sammeln Sie Äste, Sträucher, Laub und sonstiges Häckselmaterial.

Schritt drei ③

Senden Sie den ausgefüllten Anmeldeabschnitt an den AWV Radkersburg, Siedlung 67, 8093 St. Peter a.O. oder per Email an folgende Adresse: awv.radkersburg@abfallwirtschaft.steiermark.at.

Die Mitarbeiter der Lebenshilfe Radkersburg helfen Ihnen gerne bei der nötigen Handarbeit. Die Organisation der Hilfskräfte übernehmen wir für Sie. Bei Bedarf, machen Sie einen entsprechenden Vermerk auf dem Anmeldeabschnitt. Kosten des gesamten angeforderten Hilfskräfteteams: 35 Euro pro Stunde.

Rechtzeitig, bevor der Häckseldienst zu Ihnen kommt, werden Sie verständigt. Vergessen Sie daher nicht Ihre Telefonnummer bei der Anmeldung bekanntzugeben!

**online
Anmeldung**

Weitere Informationen, Bilder und ein online-Anmeldeformular finden Sie auch im Internet unter: www.awv-radkersburg.at/



Siedlung 67, 8093 St. Peter a.O.

Tel.: 03477/3454-0, Fax: -13

www.awv-radkersburg.at

E-mail: awv.radkersburg@abfallwirtschaft.steiermark.at

Der Häckseldienst startet Anfang April. Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung spätestens bis 31. März 2011. Später eintreffende Meldungen können wir leider nicht berücksichtigen!!!

**neues
Service**

Wenn Sie bei der Anmeldung ihre Email-Adresse bekannt geben, verständigen wir Sie im Herbst gerne über den Häckseldienst.

Häckseldienst Anmeldeabschnitt

Absender:

Telefon:

E-Mail:

ungefähre Häckselmenge:

Hilfskräfte: Ja nein

Bitte ausschneiden, auf eine Postkarte kleben
Anmeldeschluss: 31.03.2011

Unsere Adresse:

**AWV Radkersburg
Siedlung 67
A- 8093 St. Peter a.O.**



Maiswurzelbohrer



Infos über das Auftreten des Maiswurzelbohrers in unserer Region

Der ausgewachsene Käfer wurde 2010 bereits auf mehreren Standorten in der Steiermark gesehen. Er muss nicht unbedingt vom eigenen Feld kommen, sondern kann auch zufliegen.

Biologie: Das Maiswurzelbohrerweibchen legt die Eier im Spätsommer hauptsächlich in Maisfelder ab. Im Frühsommer schlüpft der Großteil der Larven und, sofern Nahrung vorhanden ist, wird mit dem Fraß an den Wurzeln begonnen. Ansonsten sterben die Larven ab, da sie sich nur einen halben Meter weit im Boden bewegen können. Bei einer hohen Anzahl an Larven können sie den Mais bis zur Blütezeit hin so stark schädigen, dass geschädigte Pflanzen gänsehalsartig wachsen. Je nach Grad der Schädigung der Wurzeln (Iowa-Skala 0 bis 6) bilden die Pflanzen einen entsprechenden Maiskolben.

Die zweite Schädigung kann durch den erwachsenen Käfer (Flugzeit ab Juli) an den Narbenfäden erfolgen. Das kann zur unterschiedlichen Befruchtung der Kolben führen. Derartige Beobachtungen wurden bis dato im Bezirk Feldbach noch nicht festgestellt. Es gibt seitens der AGES gemeinsam mit dem Land eingerichtete Maiswurzelbohrerbeobachtungsstellen (abrufbar über www.ages.at). Fänge von über 1000 Käfern je Falle sollten schon zu denken geben.

Maßnahmen gegen den Maiswurzelbohrer:

Für das Jahr 2011 ist festzuhalten, dass eine Verpflichtung für den Bezug von mit Poncho gebeiztem Saatgut per Verordnung nicht vorgeschrieben ist. D. h., wenn 2010 oder auch in den Jahren davor Mais angebaut worden ist, kann 2011 wahlweise auf einem solchen Standort gebeiztes oder ungebeiztes Maissaatgut verwendet werden.

Hingegen darf im Jahr 2011 kein gegen Maiswurzelbohrer gebeiztes Maissaatgut auf jenen Standorten eingesetzt werden, auf denen im Jahr 2010 eine Alternativkultur (also kein Mais) angebaut wurde.

(Ausnahmen: Maissaatgutvermehrung)

Aus fachlicher Sicht und wegen des verstärkten Druckes in Feldbach und Radkersburg wird die Beizung nach Mais in Folge grundsätzlich empfohlen, da damit das Risiko eines Ertragsabfalls minimiert werden kann. Ist für 2012 eine Alternativkultur (Getreide, Kürbis o.ä.) geplant, kann auf eine Beizung verzichtet werden.

Zur Schonung der Bienen, die in unserer Umwelt eine wichtige Bedeutung haben, sind die entsprechenden Vorschriften bei Anwendung von Cruiser 350 FS, Poncho, Gaucho 600 FS sowie Mesurool flüssig bei Mais und Kürbis einzuhalten, wie z.B. Umrüstung der Säugeräte mit Deflektoren, Abstand zu blühenden Kulturen, keine Saat bei Windgeschwindigkeiten über 18 km/h, kein Werfen der Säcke, Staub nicht in das Sägerät schütten, fachgerechte Entsorgung der Säcke, Zudecken von freiem Saatgut mit Erde etc. (siehe auch Merkblatt des Saatguthändlers)

Den Bienen sollte auch eine entsprechend Bienenränke zur Verfügung stehen.

Es sollte nicht nur ein gutes Einvernehmen zwischen Imkern und Obstbauern, sondern mit der Landwirtschaft generell bestehen.

Aufzeichnungen Pflanzenschutz:

Es wird darauf hingewiesen, dass jeder, der Pflanzenschutzmittel lagert und/ oder anwendet, die Sachkundigkeit im Pflanzenschutz nachzuweisen hat. Falls Sie noch nicht sachkundig sind, melden Sie sich raschest in der LK unter 0316/8050 1305 (Frau Stoppacher) zwecks Kursbesuch an.

Die Aufzeichnungspflicht nach dem Pflanzenschutzmittelgesetz besteht für jeden Anwender unabhängig ob ÖPUL-Teilnehmer oder nicht (CC –Bestimmung) Diesbezügliche Formulare sind in der BK erhältlich!!

Anton Holzerbauer



AMA-Anträge 2011

Die Bezirkskammer für Land- u. Forstwirtschaft wird sich in nächster Zeit mit Ihnen in Verbindung setzen um einen Termin für die persönliche Abgabe des AMA-Antrages 2011 bei der Kammer mit Ihnen zu vereinbaren.

Die **neugewählten Kammerräte** in die Landes- und Bezirkskammer für Land- u. Forstwirtschaft aus der Marktgemeinde Halbenrain danken für Ihr Vertrauen.

Landeskammer: **Alois Decker**, Hürth 10

Bezirkskammer: **Max Tschiggerl**, Oberpurkla 46

Ewald Fröhlich, Dietzen 45





Freiwillige Feuerwehren

Ausgezeichnete Feuerwehrsanitäter



Auf Initiative von LM nem Verunfallten musste der Sturzhelm Krischan Brigitta abgenommen und ein Stifneck angelegt (Halbenrain) haben sich bzw. musste ein Verletzter auf ein Trage- noch drei Feuerwehrkame- raden aus Oberpurkla und dieser Station kam es besonders auf die richtige Durchführung und die Kommunikation im Trupp an.



neuen Sanitätsleistungsprüfung teilzunehmen. Da es noch kaum Erfahrungswerte zu diesen Leistungs- bewerb gab, wurden abschnittsübergreifend Übungsabende, abwechselnd in St. Peter und Hal- benrain, organisiert.

Mit dieser ausgezeichneten Vorbereitung traten dann die einzelnen Sanitätstrupps bestehend aus 3 Mann am 12. Februar in Feldbach zur Leistungsprüfung an. An 3 Stationen mussten sie sich bewähren und ihr Wissen und Können unter Beweis stellen.

In der ersten Station war theoretisches Wissen gefragt. In der zweiten Station zählte die Teamarbeit: ei-

In der dritten Station waren die Aufgaben Beat- mung und Herzdruckmassage, stabile Seitenlage- rung, Druckverband und verschiedene Dreiecktuch- verbände von jedem Truppmitglied einzeln zu be- wältigen.

Am Ende des Tages hat sich das intensive Üben für alle ausgezahlt, denn alle schafften die Prüfung oh- ne Punkteverlust! Als sicht- bare Anerkennung wurden LM Krischan Brigitta, OBI Laller Klaus, LM Stangl Helmut und OBI Scheucher Arthur mit dem Sanitätsleistungsab- zeichen in Bronze ausge- zeichnet.



Erfolgreiche Feuerwehrsanitäter v.l.n.r.:
LM Krischan Brigitta, OBI Laller Klaus, OBI Scheucher Arthur u. LM Stangl Helmut

(OBI Scheucher Arthur)

Vergleichsschnapsen der FF Oberpurkla

Am 11. Februar fand zum zweiten Mal das Feuerwehrvergleichsschnapsen statt. Die Veranstaltung wurde dieses Jahr im Gasthof Bauer abge- halten, die Kameraden bedanken sich für die Bereitstellung der Lokalität. Es nahmen insgesamt zwanzig Personen daran teil. Unter den Schnapsen befanden sich auch zwei Damen und diese stellten manchen Mann in den Schatten. Für die vielen schönen Preise bedanken wir uns bei allen Sponsoren. Den ersten Platz erreichte Hatzl Walter vor Haas Heinrich Junior und Stangl Helmut. Die beiden Damen wurden übrigens sechste und siebente. Wir gratulieren noch mal allen Teilnehmern.



v.l.n.r. OBI Klaus Laller, Heinrich Haas, Walter Hatzl, Helmut Stangl u. HBI Raimund Praßl



FREIWILLIGE FEUERWEHR
Markt Halbenrain

BEZIRKSFEUERWEHRLEISTUNGSBEWERB
mit Dämmschoppen und Discozeit
beim Feuerwehrhaus Halbenrain
Freitag, 20. Mai 2011 - Beginn 18:00 Uhr
Musik: Emmerich & Friends

Sonntag, 22. Mai 2011 - FRÜHSCHOPPEN
mit der Grenzlandmusik Halbenrain
Beginn 11:00 Uhr
Nähere Infos unter:
www.ff-halbenrain.at

Wir freuen uns auf Ihren Besuch -
Die Kameraden der FF Halbenrain
es wird heiss!!! -

Einladung

Frühlingskonzert

SINGKREIS
HALBENRAIN

"Was wär ohne Singen das Lebn"

Samstag, 2. April 2011 um 19.30 Uhr
Sonntag, 3. April 2011 um 15.00 Uhr
im Rothof in Halbenrain

Eintritt: € 5,-
Vorverkauf: € 4,-
Kinder: frei

Auf Ihr Kommen
freuen sich die
Sängerinnen und Sänger!

SINGKREIS HALBENRAIN



Neuer Obmann Ulz Sigi (vorne kniend links) mit seinem Team

Am Samstag, 12.03. hielt die Landjugend, Ortsgruppe Halbenrain die Generalversammlung 2011 mit Ergänzungswahlen ab.

Folgende Änderung gab es im Vorstand:
neuer Obmann: Ulz Sigi
neuer Kassier Stv: Knippitsch Hermann
neue Schriftführerin: Daniela Leitner
neuer Agrarreferent.: Klöckl Christian

SO A THEATER
IN HALBENRAIN

Ein Engel in Nöten
von Inge Borg

Freitag, 15. April 2011 19 Uhr
Samstag, 16. April 2011 19 Uhr
Palmsonntag, 17. April 2011 17 Uhr
Ostersonntag, 24. April 2011 19 Uhr
Ostermontag, 25. April 2011 17 Uhr

im Pfarrsaal Halbenrain

Erwachsene € 6,-
Kinder 6-14 € 4,-

Einlass:
jeweils 1 Stunde vor Beginn

Picture © by Stefan Hütter



Sportverein Union Raiba HALBENRAIN



Lokal Derby ! SV HALBENRAIN – SV DEUTSCH GORITZ

Am kommenden Wochenende beginnt die Frühjahrsaison 2011 der Gebietsliga Süd!

Bereits in der 1. Runde, am **Sonntag, den 27.03.2011** findet der große Schlager **SV Halbenrain – SV Deutsch Goritz** mit **Beginn um 15.00 Uhr** im Schlossparkstadion statt. Der SV Halbenrain hofft auf eine große Zuschauerkulisse und freut sich schon auf Ihren Besuch im Schlossparkstadion Halbenrain.



<http://www.svhalbenrain.at/>



SV Union Raiffeisenbank Halbenrain

Spielplan Frühjahr 2011 Gebietsliga

So. 27.03.	Halbenrain	Deutsch Goritz	15.00
So. 03.04.	Loipersdorf	Halbenrain	15.00
Sa. 09.04.	Halbenrain	Mettersdorf	17.00
Sa. 16.04.	St. Marain	Halbenrain	16.00
Sa. 23.04.	Halbenrain	Großwilfersdorf	17.00
Sa. 30.04.	Kirchbach	Halbenrain	17.00
Sa. 07.05.	Halbenrain	Jagerberg	17.00
Sa. 14.05.	Gnas	Halbenrain	17.00
Sa. 21.05.	Halbenrain	Kapfenstein	17.00
Sa. 28.05.	St. Ruprecht	Halbenrain	17.00
Do. 02.06.	Halbenrain	Weinburg	17.00
Sa. 04.06.	Halbenrain	Kirchberg	17.00
Sa. 11.06.	Wolfsberg	Halbenrain	17.00



Elterntreff Eltern-Kind-Zentrum

8480 Mureck, Hauptplatz 28
Tel.: 0664-3430440
Mail: ekiz.radkersburg@aon.at
www.ekiz-radkersburg-elterntreff.at

Den Verein Elterntreff Deutsch Goritz gibt es bereits seit 2004. War es anfangs „nur“ die Elternbildung, so ist es mittlerweile bereits ein großes Netzwerk an Projekten und Aktivitäten für Kinder und Familien.

Dazu zählen das **Eltern-Kind-Zentrum in Mureck**, der **Eltern-Kind-Bildungspass-Radkersburg**, das Ferienprogramm „**Freizeitwiese**“, sowie die „**Familiendrehscheibe**“ mit dem Netzwerk an Informationen für die Familien des Bezirks.

Das Eltern-Kind-Zentrum in Mureck ist seit der Eröffnung im September 2009 die Schaltzentrale für die Arbeit des Elterntreff. Im Jahr 2010 nahmen insgesamt **2228** Kinder, Mütter, Väter und Großeltern an den Veranstaltungen des Elterntreff teil. Diese beachtliche Zahl ist natürlich für das gesamte Elterntreff-Team Motivation diesen Weg auch weiter zu gehen.

Es wurden 16 Elternbildungsveranstaltungen im Bezirk organisiert, an denen 297 Frauen und 29 Männer teilnahmen. Im Jänner 2009 wurde der Eltern-Kind-Bildungspass an alle Familien mit Kindern von 0-15 Jahren im Bezirk verteilt. Bis dato gibt es bereits 22 eingelöste Bildungspässe. Die Eltern erhalten dafür Gutscheine im Wert von 50 Euro, die bei allen Veranstaltungen des Elterntreff eingelöst werden können. Zusätzlich gibt es Gratiseintritte in die Parktherme. Beim Ferienprogramm „Freizeitwiese“ verbrachten im Sommer 2010 insgesamt 360 Kinder aus allen Gemeinden sehr lustvolle und lehrreiche Stunden. Erstmals wurden dabei auch die Gutscheine aus den vollen Bildungspässen eingelöst.



Die Veranstaltungen fanden nicht nur in Mureck im Ekiz statt, sondern auch an 15 weiteren Orten im Bezirk. Dabei gilt es als besonders lobenswert, die Zusammenarbeit mit den Gemeinden im Bezirks zu erwähnen, die kostenlos Räumlichkeiten für die Veranstaltungen zur Verfügung stellen.

Wir hoffen, wir erreichen durch die Arbeit im Ekiz viele Eltern und Kinder unserer Region und können ihnen wertvolle Impulse für ihr Familienleben mitgeben.

Bettina Öttl und Birgit Steyer

Die Seite der

GRENZLANDMUSIKwww.grenzlandmusik-halbenrain.at**HALBENRAIN**Grenzlandmusik.Halbenrain@aon.at**Frühlingskonzert im Rothof**

Aufgrund eines mehr oder weniger überraschenden Todesfalles im Verein, mußte die Grenzlandmusik Halbenrain ja bekanntlich das 33. Weihnachts- und Neujahrswunschkonzert absagen bzw. verschieben. Ein Ersatztermin wurde gesucht, mit dem 19. Feber wurde man fündig. Um 17:00 Uhr war es dann soweit. Die Eröffnungsfanfare beim 1. Frühlingswunschkonzert der Grenzlandmusik füllte den Rothof mit musikalischen

Klängen. Frau Kapellmeister Manuela Palz hatte wieder ein abwechslungsreiches, dem Niveau der Musikanten gut entsprechendes Programm zusammengestellt. Dementsprechend groß war die Motivation und Freud bei jedem einzelnen Musikanten, sein oder ihr bestes zu geben. Ein übriges zur guten Stimmung tat natürlich das Publikum, welches in großer Zahl erschienen war. Besonders groß war der Andrang von Musikanten von den

benachbarten und befreundeten Musikkapellen des Bezirkes Radkersburg und auch aus Feldbach. Im Laufe des Konzertes wurden wieder einige Musiker vom steirischen Blasmusikverband geehrt bzw. ausgezeichnet. Unter anderem für das Ablegen des Jugendleistungsabzeichens oder als Anerkennung für 25jährige Mitgliedschaft. Frau Anna Tschiggerl wurde die Fördernadel in Bronze für besondere Verdienste beim Tag der Blas-



Der gut gefüllte Zuseherbereich im Rothof. Bis auf wenige Plätze ausverkauft, das freut den Veranstalter des Frühlingskonzertes



Durchs Programm führten die beiden Marketerinnen Susi Pein und Heidi Tschiggerl



Drei flotte Posaunisten bei Solo zu Happy Trombones

musik, über mehrere Jahre hindurch, verliehen.

Dem Publikum muss das dargebrachte Programm wahrlich gefallen haben. Denn erst nach der dritten Zugabe, waren die Zuhörer bereit sich von den Sitzplätzen zu erheben, nicht natürlich ohne vorher kräftig Applaus gespendet zu haben. Anschließend bot sich das Foyer im Rothof für angeregte Unterhaltung bis in die späten Nachtstunden an.

Fazit: Das Frühjahrskonzert war zwar „nur“ ein Ersatztermin, stand aber dem alljährlichen Weihnachts- und Neujahrswunschkonzert in keinsten Weise nach.



7 Auszeichnungen wurden im Laufe des Konzertes vergeben.



Die Seite der

GRENZLANDMUSIK



HALBENRAIN

www.grenzlandmusik-halbenrain.at
Grenzlandmusik.Halbenrain@aon.at

Skiausflug auf die Tauplitz

Kaiserwetter begleitete die Musikanten der Grenzlandmusik Halbenrain auf die Tauplitz zum alljährlichen Skitag. Am 26. Feber wurde als Entschädigung für viele eingesetzte Freizeitstunden diese Freizeitgestaltung in Angriff genommen. Solch ein Ausflug dient natürlich auch der Freundschafts- und Kameradschaftspflege. Bemerkenswert ist, dass den gesamten Tag über, niemand Verletzungen mit nach Hause nehmen mußte.

Wieder in der Heimatgemeinde angekommen wurde bei der Backhendlstation Palz in Donnersdorf die verloren gegangene Energie, dem Körper in Form von knusprigen Backhendeln wieder zugeführt.



Die Musikanten der Grenzlandmusik bei Kaiserwetter auf der Tauplitz

Ordentliche Mitgliederversammlung mit Neuwahlen

Am 11. März 2011 hielt die Grenzlandmusik ihre ordentliche Mitgliederversammlung mit Neuwahlen im Musikheim ab. Zuerst wurden die Berichte der verschiedenen Funktionsträger des Vereines erbracht, der Vorstand wurde entlastet. Bezirksobmann-Stv. Josef Gangl übernahm den Vorsitz zur anstehenden Neuwahl und leitete diese vorbildlich. Im großen und ganzen blieb der Vorstand gleich, einzelne Ämter wurden neu besetzt. Das Leitungsorgan der Grenzlandmusik Halbenrain setzt sich nun wie folgt zusammen:



Als Ehrengäste konnten Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl, Bezirksobmann-Stv. Josef Gangl und Präsident Ök-Rat Willi Fuchs begrüßt werden.

Obmann:	Wolfgang Palz
Obmann-Stv:	Klaus Stacher
Finanzreferent:	Karl Ruckenstuhl
Finanzreferent-Stv:	Monika Fritz
Schriftführer:	Karin Scherleitner
Schriftführer-Stv:	Julia Baier

Archivar:	Josef Ruckenstuhl
Archivar-Stv:	Marc Friedrich
Zeugwart:	Hubert Schmid
Zeugwart-Stv:	Harald Tschiggerl

Kapellmeister:	Manuela Palz
Kapellmeister-Stv:	Julia Baier
Jugendreferent:	Mario Ruckenstuhl
Jugendreferent:	Kevin Friedrich

Gedanken des Obmanns

Offen sein für Neues. Unter diesem Motto stand heuer auch das Frühlingskonzert. Es wurde versucht das Konzert für den Zuhörer interessanter zu gestalten. Erstmals wurden die Werbe- und Wunschkards nicht von den Marketenderinnen verlesen, sondern in Form eines Werbeheftchens präsentiert. Ergebnis: Die Dauer des Konzertes konnte auf einen angenehmen Zeitraum verkürzt werden. Lange Pausen während der Musikstücke waren praktisch nicht mehr vorhanden. Für den Zuhörer gab es mehr Musik, folge dessen wurde das Konzert natürlich interessanter. Auch in den darauffolgenden Tagen haben die Musiker großteils positives Feedback von der Bevölkerung erhalten. Aber noch wichtiger war natürlich die befürwortende Rückmeldung vieler Gewerbetreibende, sind doch sie es, die für ihre Werbe- oder Wunschkard bezahlen. Wir werden, oder besser gesagt wir wollen an diesem Konzept festhalten und auch beim 34. Weihnachts- und Neujahrswunschkonzert am 11. Dezember 2011 mit diesen Werbeheftchen den Sponsoren die Möglichkeit geben, auch nachhaltig zu werben, bzw. Wünsche an den Kunden zu bringen. Ich hoffe, die Gewerbetreibenden heißen es gut. Natürlich sind wir jederzeit für Anregungen und Kritik offen.

Ihr Obmann Wolfgang Palz

12. Raiffeisen Dorf- und Betriebscup 2011

Bereits zum 12. mal jährte sich der traditionelle Raiffeisen Dorf- und Betriebs Cup in der Stocksporthalle in Halbenrain.

25 Hobby- Mannschaften aus der Region spielten in 5 Vorrunden bei toller Stimmung und mit sportlichem Ehrgeiz um wertvolle Preise und um den Finalinzug.

Als Sieger im A- Finale stand nach spannenden und ausgeglichenen Begegnungen die Mannschaft der Tischlerei Maitz aus Halbenrain vor dem Team der Erdbewegung Schuster aus Neusetz und den Mannen vom Long Life- Team aus Bad Radkersburg fest. Im B- Finale ging der Sieg an Fliesen Semlitsch in Unterpurkla vor der AG- Tech Donnersdorf und den Lohndrusch Großschädl aus Hürth.

Ranking A- Finale:

1. Tischlerei Maitz
2. Erdbewegung Schuster
3. Long Life Mineralwasser
4. Dorfgemeinschaft Pfarrsdorf
5. Deutsche Vermögensberatung



Sieger im A-Finale: Tischlerei Maitz, Halbenrain



Zur Siegerehrung konnte der ESV den Bürgermeister der Marktgemeinde Halbenrain, Ing. Dietmar Tschiggl gemeinsam mit dem Bezirksobmann der Sportunion, Franz Mauerhofer, den Obmann des Bezirksverbandes der Stockschützen, Herbert Kaufmann sowie den Präsidenten des ESV Halbenrain, Hubert Wallner begrüßen.

Der Obmann des UNION ESV Halbenrain Kurt Pfleger bedankte sich bei allen teilnehmenden Mannschaften sowie bei den zahlreichen Sponsoren.

Ranking B- Finale

1. Fliesen Semlitsch
2. AG- Tech Donnersdorf
3. Lohndrusch Großschädl
4. Weinhof Tomaschitz
5. Buschenschank Weiß



Sieger im B-Finale: Fliesen Semlitsch, Unterpurkla





Österreichischer Kameradschaftsbund ÖKB Ortsverband Halbenrain



43. außerordentliche Mitgliederversammlung am 06.02.2011 in Dorfschenke Pölzl

Am 06. Februar 2011 fand in der Dorfschenke PÖLZL in Halbenrain die **43. außerordentliche Mitgliederversammlung** des Österreichischen Kameradschaftsbundes Ortsverband Halbenrain statt.

Neben zahlreichen Kameraden konnte der **Obmann Maitz Walter** folgende Ehrengäste begrüßen: Bezirkshauptmann HR Dr. Alexander MAJCAN, *Bürgermeister Ing. TSCHIGGERL Dietmar*, Konsistorialrat Dechant Karl NIEDERL. Nach dem Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Jahr durch den Obmann MAITZ Walter wurden vom Ortsverband Halbenrain folgende Kameraden ausgezeichnet:

Für die 25-jährige Zugehörigkeit die „Bronze Medaille“:

GÖBL Siegfried, Halbenrain 77, 8492 Halbenrain
HAIDACHER Franz, Oberpurkla 93, 8484 Unterpurkla
WEISS Leopold, Halbenrain 83, 8492 Halbenrain

Für die 40-jährige Zugehörigkeit die „Silber Medaille“:

HOFER Heinrich, Halbenrain 168, 8492 Halbenrain
HOFER Josef, Halbenrain 169, 8492 Halbenrain
KIRCHENGAST Anton jun., Donnersdorf 9, 8484 Unterpurkla
KISZILAK Hermann, Dornau 24, 8492 Halbenrain

Für die 70-jährige Zugehörigkeit die „Gold Medaille“:

BAUER Franz, Donnersdorf 35, 8484 Unterpurkla
FUCHS Wilhelm, Drauchen 7, 8492 Halbenrain
KIRCHENGAST Anton sen., Donnersdorf 9, 8484 Unterpurkla
KIRCHENGAST Johann sen., Donnersdorf 2, 8484 Unterpurkla
PRASSL Alois, Dr. Kamniker Straße 1, 8490 Bad Radkersburg
TAMTÖGL Anton, Halbenrain 22, 8492 Halbenrain



WICHTIGE TERMINE FÜR ALLE KAMERADEN:

Sonntag, 15. Mai 2011 – Segnung des Grenzlandehrenmales auf der Riegersburg !
Samstag, 03. September 2011 - Ausflug in die Obersteiermark !

Vorankündigung

Frühschoppen - ÖKB Halbenrain

am 23. Juni 2011 nach der Fronleichnamsprozession
beim Gemeindezentrum in Halbenrain

Gemeindebäuerinnen neu gewählt!

Die Gemeindebäuerin ist die Vertretung der Bäuerinnen in der Gemeinde, sie nimmt die Anliegen der Bäuerinnen entgegen, leitet und organisiert Bäuerinnenveranstaltungen wie Lehrfahrten und Weiterbildungskurse vor Ort. In ihrer Funktion als Bindeglied zum Gemeindebauern-Ausschuss, in welchem sie mitwirkt, ist sie stark in die bäuerliche Interessensvertretung eingebunden. Im Vorfeld der Landwirtschaftskammerwahl wurden die Gemeindebäuerinnen für 5 Jahre neu gewählt, ebenso der Bäuerinnen-Beirat und die Bezirksbäuerin. Bezirksbäuerin Maria Pein aus Deutsch Goritz und Stellvertreterin Karoline Pock aus Eichfeld werden im Bezirk Radkersburg die Anliegen der Bäuerinnen vertreten.

Besondere Aufgaben der Gemeindebäuerinnen sind:

- Stärkung der Identität der bäuerlichen Familien,
- Mitgestaltung im ländlichen Raum und
- Motivation junger Menschen für den Berufsstand.

In der Gemeinde Halbenrain wurden folgende Gemeindebäuerinnen und Stellvertreterinnen gewählt:

GB	Anna Tschiggerl	Dietzen 35
GB-Stv.	Maria Hofer	Dietzen 33

GB	Karin Seidl	Drauchen 7
GB-Stv.	Gerlinde Kathar	Drauchen 23
GB	Magdalena Kainz	Halbenrain 160
GB-Stv.	Elfriede Koller	Halbenrain 60
GB	Helene Tschiggerl	Hürth 26
GB-Stv.	Eva Großschädl	Hürth 27
GB	Josefine Potzinger	Oberpurkla 12
GB-Stv.	Hermine Pechmann	Oberpurkla 2
GB	Marianne Ulz	Unterpurkla 65
GB-Stv.	Anneliese Walch	Unterpurkla 29
GB	Anna Flucher	Donnersdorf 18
GB-Stv.	Ingrid Gomboc	Donnersdorf 24
GB	Monika Decker	Hürth 10



Bezirksbäuerinnen Karoline Pock u. Maria Pein (v.l.) mit Gemeindebäuerinnen aus Halbenrain

STEIRISCHER
SENIORENBUND



Ortsgruppe Halbenrain

Kegeln der Ortsgruppe Halbenrain



Die lustige Seniorenrunde beim Kegeln im Gasthof Pock, Hof am 17.12.2010





pfleger bau
Gesellschaft m.b.H.

Wir sind für SIE da!

www.pflegerbau.at

bau!BERATUNG
bau!FUEHRUNG
bau!PLANUNG
bau!GERAETE
bau!STOFFE

Oberpurkla 74
8484 Unterpurkla
03475/30077

Aigen 110
8354 St. Anna/Aigen
03158/22180

Eröffnung

Kommen SIE zu uns.

Wir eröffnen am **Samstag, 16. April 2011** unseren Standort in Oberpurkla und feiern zugleich 30 Jahre Pflegerbau.

Sehen SIE sich bei uns um. Am Tag der offenen Tür können Sie unseren neuen **Schaugarten**, unser **Baustoffzentrum** und unser **gesamtes Areal besichtigen**.

Wir möchten SIE unterhalten und bieten Ihnen an diesem Tag die Möglichkeit, einen Helikopter Rundflug zu machen oder sich beim Bogenschießen zu versuchen.

Die „größeren“ Kinder können die Schaufel eines echter Baggers schwingen, für die Kleineren steht Kinderschminken am Programm. Die **FF Oberpurkla sorgt für das leibliche Wohl** und freut sich über Ihr Kommen, denn die Einnahmen dieses Tages verbleiben in der Kasse der Feuerwehr.

Am Tag der Eröffnung beginnt die **Verlosung einer Fertiggarage** für SIE.



Pfleger-Bau Standort Oberpurkla 74

Schaugarten wird errichtet

Für unser Spezialgebiet, die Errichtung von Außenanlagen, errichten wir nun für SIE einen **Musterflächenpark**.



Dieser präsentiert Ihnen die Vielfalt der von uns angebotenen Natursteine und alle sonstigen gestalterischen Elemente für den Außenbereich.

In Kürze werden SIE auch Muster für Sichtschutz- und Lärmschutzelemente in unserem Schaugarten sehen können.

Arbeitnehmerveranlagung - Jahresausgleich

Holen Sie sich Geld vom Finanzamt zurück

Die Arbeitnehmerveranlagung (AV) können Arbeitnehmer aber auch Pensionisten beim zuständigen Wohnsitzfinanzamt beantragen. Die dafür notwendigen Formulare und Erläuterungen gibt es auch bequem im Internet zum Herunterladen.

Sie können dadurch für das vergangene Kalenderjahr Absetzbeträge, Freibeträge und eine mögliche Negativsteuer geltend machen. Aber auch für die Jahre davor ist eine Arbeitnehmerveranlagung noch möglich: Sie haben dafür jeweils fünf Jahre Zeit, d.h. bis Ende 2011 können Sie noch die AV für die Jahre 2006, 2007, 2008, 2009 u. 2010 durchführen.

Werbungskosten, Sonderausgaben, außergewöhnli-

che Belastungen ... - all das ist im **Steuerbuch 2011** erklärt. Sie können dieses sowie das für die AV notwendige Formular L1 von der Webseite des Finanzministeriums herunterladen.

www.bmf.gv.at

Hier finden Sie auch alle Informationen zu FINANZ-Online, dem Online-System des Finanzministeriums, bei dem Sie nach erfolgreicher Anmeldung Ihre AV auch gleich direkt im Internet durchführen können.

Für KleinverdienerInnen und AlleinerzieherInnen gibt es in vielen Fällen zudem die Möglichkeit, sich vom Finanzamt über die so genannte Negativsteuer Geld zu holen.

BMF
BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN

ICH BIN ICH—ICH BIN ANITA

Lebenshilfe
RADKERSBURG



Ich heiße Anita Russ, bin 26 Jahre alt und wohne mit meiner Mutter in Halbenrain im Bezirk Radkersburg.

Seit den letzten fünf Jahren arbeite ich in der Werkstätte Straden der Lebenshilfe Radkersburg. Ich arbeite am PC und mache verschiedene Büroähnliche Tätigkeiten. Ich schreibe Listen oder mache die Essensabrechnung. Außerdem schreibe ich viele Bücher ab. Dadurch hat sich mein Lesen und Schreiben schon sehr verbessert.

Selbstvertretung bedeutet für mich, dass ich selbst für mich bestimmen und Entscheidungen treffen kann.

In der Familie möchte ich gerne selbst entscheiden können, was ich mit meiner Freizeit anfangen. Ich brauche für viele Dinge mehr Zeit als jemand anderer und manchmal lässt man mir diese Zeit nicht. Jemand hilft mir oder unterstützt mich z.B. beim Anziehen, Putzen oder beim Kochen, obwohl ich das nicht bräuchte und auch nicht möchte.

Seit ich von der Wohnassistenz betreut werde, sind viele Dinge besser für mich geworden. Die Wohnassistentinnen können eher warten als meine Mutter es kann. Ich bin dadurch selbständiger geworden und bin gerne für mich allein. Dann kann ich alles genauso so schnell oder langsam machen wie ich es eben tue.

Um so **selbstständig** und **selbstbestimmt** wie möglich leben zu können brauche ich:

- viel Platz, da ich im Rollstuhl sitze,
- rollstuhlgerechte Einrichtung aller Räume,
- viel mehr Zeit in allen Belangen des täglichen Lebens.
- Schön wäre es auch, wenn ich draußen mobil wäre z.B. beim Einkaufen gehen.
- Manchmal wäre es schön, wenn ich einen Taxidienst hätte. Jemand der mich wohin bringt da ich selber keinen Führerschein habe und es in Halbenrain doch nicht alles gibt.

Damit ich aber glücklich bin, brauche ich vor allem Menschen, die mir zuhören, die versuchen mich zu verstehen, weil sie mich ernst nehmen. Menschen, die meine Wünsche und Bedürfnisse nicht werten, sondern sie einfach gelten lassen. Dazu ist es aber wichtig, dass ich lerne genau zu sagen, was ich will und mich nicht so leicht davon abbringe oder zu was anderem überreden lasse. Das ist aber gar nicht so einfach, weil mir oft viele Dinge abgenommen wurden und ich es jetzt auch schon so gewohnt bin. Auch ich habe da noch viel zu lernen, z.B. dass mich am Morgen niemand mehr aufweckt. Meine Mutter möchte das nicht so

recht glauben dass ich das schaffe. Ich habe auch schon verschlafen aber so muss ich das eben lernen. Nun klappt es schon besser – aber auch nicht immer.

Hin und wieder erlebe ich, dass andere Menschen nur so tun als würden sie mich verstehen – sie denken ich brauche vieles gar nicht z. B eine Beziehung mit einem Partner oder eine Arbeit.

Manche Menschen haben Mitleid mit mir und sie trauen mir vieles nicht zu. Das macht mich sehr wütend und ich möchte das nicht. Ich möchte einfach so wenig Hilfe wie nötig, doch bei manchen Dingen geht es nicht ohne Hilfe. So habe ich auch beim Schreiben dieses Artikels Hilfe bekommen, da ich meine Worte nicht so gut in Sätze packen kann. Ich habe alles angesagt und Edith hat die Sätze aufgeschrieben. Das war gut und ich bin stolz das ich so gut reden kann.



Anita Russ, Kundin und Edith Hirzer, Standortleiterin der Werkstätte Straden.

Vorankündigungen:

05.05.2011:

Tag der Inklusion

Filmvorführung: Pablo Pineda: „Ich Auch“
Kultursaal Mureck, Beginn 19 Uhr

GRIECHISCHES FEST

**20. Mai 2011 ab 19.00 Uhr, Innenhof
Lebenshilfe Bad Radkersburg
Stadtgrabenstraße 3**

bei jeder Witterung

**GRIECHISCHE MUSIK &
GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN**



WICHTIGE INFORMATIONEN

Lebenshilfe
RADKERSBURG

GESETZLICHE ÄNDERUNGEN 2011

⇒ Bundespflegegeldgesetz

Anspruch auf Pflegegeld:

Stufe 1: Pflegebedarf durchschnittlich MEHR als **60** Stunden monatlich.

Stufe 2: Pflegebedarf durchschnittlich MEHR als **85** Stunden monatlich.

Stufe 6: Der Betrag wird von bisher EUR 1.242,- auf EUR 1.260,- **erhöht**.

Zuerkennung Bescheid: Zuerkennung (vor dem 1.1.2011) bleiben bestehen bis: *Änderung der Voraussetzungen für die Gewährung (z.B. Antrag auf höhere Pflegegeldstufe). Dann gelten die neuen Bestimmungen (auch für befristet zuerkannte Pflegegelder!).*

Zuerkennung des Pflegegeldes von Renten: Renten aus der Unfallversicherung kommen von der AUVA zur Pensionsversicherungsanstalt.

⇒ Bundesbehindertengesetz

Abschaffung der Rückerstattung der Normverbrauchsabgabe für KFZ bis EUR 20.000,00 .

⇒ Familienlastenausgleichsgesetz

Auszahlung der **Familienbeihilfe** für volljährige Kinder, die das 24. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (bisher 26. Lebensjahr).

Weiters für volljährige Kinder, die wegen einer vor Vollendung des 21. Lebensjahres oder während einer späteren Berufsausbildung, jedoch spätestens vor Vollendung des 25. Lebensjahres, (bisher 27. Lebensjahr) eingetretenen **körperlichen oder geistigen Behinderung** voraussichtlich dauernd außerstande sind, sich selbst den Unterhalt zu verschaffen und erheblich behindert sind.

Für ein Kalenderjahr, das nach dem Kalenderjahr liegt, in dem die/der Vollwaise das 18. Lebensjahr vollendet 10.000,- (bisher EUR 9.000,-) übersteigt, besteht kein Anspruch auf Familienbeihilfe.

ÖBB VORTEILSCARD SPEZIAL

Für Personen mit Mobilitätseinschränkungen bieten die ÖBB die VORTEILScard Spezial (Behinderung) bereits um **EUR 19,90** (gültig ein Jahr ab Ausstellungsdatum) an.

Berechtigungs Voraussetzungen und Bezug:

Über den Grad der Behinderung von mindestens 70 % mittels ...

- Behindertenpass gemäß Bundesbehindertengesetz, oder
- mit dem Bescheid des Behinderteneinstellungsgesetzes, oder
- mit dem Bescheid über den Bezug der Versehrtenrente, oder
- Bezug der erhöhten Familienbeihilfe gemäß Familienlastenausgleichsgesetz
- Nachweis, wo die voraussichtlich dauernde Selbsterhaltungsunfähigkeit festgestellt wurde,
- Bezug eines Pflegegeldes oder einer anderen vergleichbaren Leistung z. B. Pflegezulage ...
- Behindertenpass gemäß Bundesbehindertengesetz mit dem Vermerk „der/die InhaberIn des Passes kann die Fahrpreisermäßigung nach dem Bundesbehindertengesetz in Anspruch nehmen.

Personen die eine Ausgleichs- oder Ergänzungszulage beziehen, erhalten die VORTEILScard Spezial gratis mit einer Gültigkeit von **fünf Jahren**.

Weitere Informationen zu den gesetzlichen Änderungen erhalten Sie unter **www.help.gv.at**

und zur VORTEILScard Spezial unter **www.oebb.at**

**Der Mensch mit all seinen
Bedürfnissen steht im
Mittelpunkt unseres Handelns
und unserer Arbeit!**



**LOGO!**
JUGEND.INFO**„Wer sucht der findet“ –****Die Steirische Ferialjobbörse 2011****Firmen → Jobs ← Jugendliche**

Am 4. Februar 2011 eröffnete LOGO jugendmanagement gmbh die 16. Steirische Ferialjobbörse – ferialjobboerse.logo.at –, initiiert von Frau Landesrätin Mag.^a Elisabeth Grossmann (in Zusammenarbeit mit dem/der Ressort für Soziales, Arbeit und Beihilfen/Land Stmk, AMS, Wirtschaftskammer, Arbeiterkammer, Steirischen Vulkanland, EU-Regionalmanagement Obersteiermark Ost, Regionalmanagement Bezirk Liezen und ISI-Initiative Soziale Integration).

Die 1996 gegründete Steirische Ferialjobbörse hat sich zu einem unverzichtbaren Service nicht nur für die steirischen Jugendlichen entwickelt, auch die steirische Wirtschaft ist ein beständiger und notwendiger Partner geworden. Um die 2.000 Jobs jährlich inserieren UnternehmerInnen in der Steirischen Ferialjobbörse, vom Rettungsschwimmer bis hin zum Eisverkäufer findet man alles. Neben den ‚klassischen‘ Angeboten gibt es aber auch immer wieder ‚Schmankerln‘: MitarbeiterInnen in Forschung und Entwicklung, SkilehrerInnen für Kinder, Outdoor-Guides, wie KinderbetreuerInnen im In- und Ausland und vieles mehr.

NEU im Angebot der LOGO Jugend.Info ist der Workshop „Ferialjobsuche“: Dabei werden Jugendliche ab 15 Jahren, auf der Suche nach einem Sommerjob vorbereitet.

Themen: Jobsuche, Lebenslauf, Bewerbungsschreiben, und –gespräch, Rechte und Pflichten.

Informationen unter: alexandra.koch@logo.at

Damit Jugendliche eine wirkliche Chance auf einen Ferialjob bekommen, werden deshalb alle Steirischen Wirtschaftstreibenden dazu aufgerufen, diesen riesigen Pool junger Arbeitskräfte zu nutzen. Personalressourcen für den Sommer 2011 lassen sich rechtzeitig sichern und FerialarbeiterInnen von heute werden zu kompetenten BerufseinsteigerInnen von morgen.

Wie können Firmen steirischen Jugendlichen einen Ferialjob anbieten?

- Mit Ausfüllen des Firmendatenblattes im Internet unter <http://ferialjobboerse.logo.at> geht man den schnellsten und einfachsten Weg.
- Die Anforderung des Datenblattes über: LOGO JUGEND.INFO, Karmeliterhof, Karmeliterplatz 2, 8010 Graz ist ebenso möglich, wie sich
- telefonisch unter 0316|90 370 90 von Mo-Fr 12.00-17.00 Uhr,
- per Fax unter 0316|90 370 249 oder
- per Mail an ferialjobboerse@logo.at zu melden.

Wie können Jugendliche einen Ferialjob suchen?

- im Internet unter <http://ferialjobboerse.logo.at>
- persönlich in der LOGO JUGEND.INFO, Karmeliterhof, Karmeliterplatz 2, 8010 Graz und
- telefonisch unter 0316|90 370 90 von Mo-Fr 12.00-17.00 Uhr, oder per Mail an ferialjobboerse@logo.at



Freiraum

FRAUEN für FRAUEN

BUNDESKANZLERAMT FRAUEN



Frauenberatungsstelle des verein-freiraum neu im Murecker Gemeindeamt

Mit der wohlwollenden Unterstützung der Gemeinde Mureck und des Sozialhilfeverbandes Bad Radkersburg betreibt der verein-freiraum einmal wöchentlich die Frauenberatungsstelle in Mureck.

Montags von 9.00 bis 12.00 Uhr, in den Räumlichkeiten des Murecker Gemeindeamts, im ersten Stock, stehen Ihnen alternierend Frau Eleonore Mayer Adam, Ljudmila Neuhold und Eva Surma gerne zur Verfügung.

Wir beraten Mädchen und Frauen in allen Angelegenheiten rund um ihr tägliches Leben und zu Schwer-

punktthemen wie Gewalt, Scheidung, Obsorge, Unterhalt. Aber auch Armut, Vereinsamung und der Wunsch, dem Leben eine neue Richtung zu geben, sind Anlass, uns montags am Vormittag im Gemeindeamt zu besuchen.

Unsere Beratungen und Begleitungen zu Behörden, ÄrztInnen und Gerichtsterminen sind für alle Mädchen und Frauen kostenlos, vertraulich und anonym. Für telefonische Terminvereinbarungen wenden Sie sich bitte an 03452/20200.

Sich der Welt zu öffnen und selbstbestimmt zu leben, schafft Platz für neuen Mut und zukunftsweisende Wege. Der Schritt in die Frauenberatungsstelle wird Ihnen gut tun.

verein-freiraum

Karl-Morre-Gasse 11 / 8430
Leibnitz
Tel: 03452 / 20200
Fax: 03452 / 20200-20
www.verein-freiraum.at

Sozialhilfeverband Leibnitz

Sozialhilfeverband Bad Radkersburg

Stadtgemeinde Leibnitz

Gemeinde Gralla

Marktgemeinde Kaindorf

Marktgemeinde Wagna

Rbb Leibnitz: Blz 38206 Kto 100111807

Rotes Kreuz ehrte „Mehrfachblutspender“

Der Blutspendedienst des Roten Kreuzes konnte im vergangenen Jahr durch gezielte Werbung mehr als 1.613 Blutspender in 29 Abnahmeaktionen gewinnen.

Leider ist in der Gesamtabnahmemenge im Jahr 2010 ein Rückgang von 245 Blutspendern (-16%) auf das Jahresniveau von 2008 zu verzeichnen. Rund 60 Mehrfachblutspender des Bezirkes folgten der Einladung zur Ehrung von Bezirksblutspendereferent FOI Josef Resnik nach Deutsch



Geehrte Mehrfachblutspender v.l.n.r.: Kreiner Franz, Kager Eduard, Walch Anneliese—Referent FOI Resnik Josef— Koller Karl u. Leitner Werner

- 25 x Leitner Werner, Dietzen 22
- Pechmann Gerhard, Oberpurkla 8
- Weiß Günter, Hürth 25
- 30 x Andritz Karin, Drauchen 24
- Kager Eduard, Unterpurkla 14
- Nebel Maria, Halbenrain 128/1/2
- 40 x Stoff Thomas, Halbenrain 120/5
- Wallner Hubert, Halbenrain 58
- 50 x Klöckl Alfred, Unterpurkla 54/8
- Walch Anneliese, Unterpurkla 29
- 60 x Kreiner Franz, Dietzen 46
- Lackner Rainer, Unterpurkla 45
- 90 x Koller Karl, Oberpurkla 25

Zivildienst - unentbehrliche Kräfte im Roten Kreuz

Das Thema der Abschaffung der allgemeinen Wehrpflicht und somit auch des Zivildienstes beschäftigt natürlich auch die Bezirksstelle Radkersburg.

Bei der Frage ob der Zivildienst abgeschafft wird oder nicht, geht es nicht um das Rote Kreuz. Es geht um unsere Gesellschaft, um unser Gesundheits- und Sozialsystem. Es geht um Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind (Kranke, Verletzte, Pflegebedürftige,...)

Unser Gesundheitssystem - und damit auch das Rote Kreuz im Bezirk Radkersburg - funktioniert seit der Einführung des Zivildienstes im Roten Kreuz im Jahre 1975 – dank der wertvollen Unterstützung unserer engagierten bestens ausgebildeten Zivildienstler, mit großartigem Erfolg. Im Bezirk Radkersburg absolvierten seit 1975 rund 400 Zivildienstler aus allen Schichten der Bevölkerung als Rettungssanitäter ihren verantwortungsvollen Dienst zum Wohle der Bevölkerung des „Erholungsbezirkes Radkersburg“. Im langjährigen Schnitt konnten mehr als 50% der ausgemusterten Zivildienstler für eine weitere freiwillige Tätigkeit (durchschnittlich 5 Jahre) gewonnen werden. Diese Verbundenheit der ehemaligen Zivildienstler ist ein Beweis dafür, dass sie ihren Einsatz gerne leisten und diesen als sinnvoll erachten.

Das bestehende System ist langjährig erprobt und

lässt sich nicht von heute auf morgen ersetzen. Müssten die Zivildienstler durch hauptberufliches Personal ersetzt werden, würde das allein in unserem Bezirk Mehrkosten von rd. € 700.000,- jährlich verursachen. Eine gravierende Verteuerung des Rettungs- und Krankentransportdienstes wäre die logische Konsequenz daraus.

Sollte es Zukunft eine Alternative zum Zivildienst geben, muss gewährleistet sein, dass all jene Leistungen, die Zivildienstler heute für unsere Gesellschaft erbringen, auch in Zukunft mit mindestens gleicher Qualität erbracht werden können.

Für interessierte Stellungspflichtige:

Zivildienst beim Roten Kreuz – mehr als nur Pflicht

- Sie erhalten eine Ausbildung zum Rettungssanitäter; das ist eine Berufsausbildung, die Ihr weiteres Berufsleben sehr positiv beeinflussen kann und Ihre soziale Kompetenz stärkt.
- Sie arbeiten in einer internationalen Hilfsorganisation – Ihre Entscheidung ist uns wichtig, Ihr persönlicher Einsatz lohnt sich!
- Ein Team von vielen Gleichgesinnten erwartet Sie!
- Wir helfen Ihnen bei der Vereinbarung Ihres Wunschtermines.
- Dienstantrittsmöglichkeit: März – August – Oktober



ZIVILDIENT BEIM ROTEN KREUZ MEHR ALS NUR PFLICHT

- Sie erhalten eine Ausbildung zum Rettungssanitäter; das ist eine Berufsausbildung, die Ihr weiteres Berufsleben sehr positiv beeinflussen kann und Ihre soziale Kompetenz stärkt.
- Sie arbeiten in einer internationalen Hilfsorganisation – Ihre Entscheidung ist uns wichtig, Ihr persönlicher Einsatz lohnt sich!
- Ein Team von vielen Gleichgesinnten erwartet Sie!
- Wir helfen Ihnen bei der Vereinbarung Ihres Wunschtermines. Dienstantrittsmöglichkeit: März – August – Oktober



Kinderfasching in Halbenrain



Faschingstrubel beim Gasthof Wagner

Wie jedes Jahr, war auch heuer der Gasthof Wagner wieder Treffpunkt für die jüngsten Narren aus Halbenrain und Umgebung. Für jede Menge Spaß und Unterhaltung bei den maskierten Kindern sorgten die beiden Betreuerinnen Carmen List und Christine Kaschowitz mit ihrem bunten Programm. Die kleinen Faschingsnarren waren mit Begeisterung bei der Sache und hatten ihre Freude beim Tanzen und Spielen. Zahlreiche tolle Masken waren zu sehen - ob Prinzessin, Hexe, Teufel, Katze, Polizist, Indianer oder Clown - jedenfalls ein sehr bunter Haufen. Natürlich gab es auch die traditionellen „Gratis-Faschingskrapfen“ - gespendet von Bürgermeister Dietmar Tschiggerl. Der Tourismusverband Halbenrain bedankt sich bei allen Gästen und freut sich, diesen Kinderfasching auch im nächsten Jahr wieder organisieren zu können.





ORF St
RADIO STEIERMARK

radln - wandern - walken

AU^(s)
Zeit

4. RADIO STEIERMARK Au-Erlebnistag

Sonntag, 15. Mai 2011 - ab 10:00 Uhr

von der Murfähre in Weitersfeld a. d. Mur bis zur Parktherme Bad Radkersburg

Station Halbenrain

FRÜHSCHOPPEN

in Donnersdorf bei der Geh- und Radwegbrücke

Steirische Musik - Steirische Schmankerln - Pferdekutschenfahrt



Weitere Informationen zum Radio Steiermark AU-Erlebnistag:
www.teichundhuegelland.at - office@teichundhuegelland.at
Tel. 03472/3459 DW 3

